

Erscheint täglich  
früh 6 $\frac{1}{2}$  Uhr.  
Redaktion und Expedition  
Johannishof 33.  
Abonnement der Redaktion:  
Vormittags 10—12 Uhr.  
Nachmittags 4—6 Uhr.

Nahme der für die nächst-  
liegende Nummer bestimmten  
Zeitung am Wochentagen bis  
8 Uhr Nachmittags, an Sonn-  
und Feiertagen früh bis 10 Uhr.  
Zwei Filialen für Int. Annahme:  
Otto Klemm, Untermarktstr. 22,  
Sousse 20 Sch. Katharinenstr. 18, v.  
nur bis 10 Uhr.

# Leipziger Tageblatt

## und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Nº 244.

Sonntag den 1. September 1878.

72. Jahrgang.

### Zur gefälligen Beachtung.

Morgen den 2. September wird aus Anlass der Sedan-Feier unsere Expedition von 10 Uhr ab geschlossen bleiben.

### Expedition des Leipziger Tageblattes.

#### Bekanntmachung.

Die hiesigen Handelsfirmen und Gewerbetreibenden werden erucht, durch Schließung ihrer Geschäfte am 2. September d. J. zur Feier des Nationalfeiertages beizutragen.

Leipzig, den 26. August 1878.

Die Handelskammer.  
Dr. Wachsmuth, Vorl.

Die Gewerbeakademie.  
W. Höckel, Vorl.  
Dr. Gensel, S.

Herzog, S.

#### Bekanntmachung.

Das Verfahren des Weges zwischen dem ehemaligen Frankfurter Thor und dem neuen Schützenbau während der Zeit von 3 $\frac{1}{2}$ —5 Uhr Nachmittags am 2. September d. J. wird hiermit für Aufweck jeder Art unterstellt, und wird der Fahrberecht während dieser Zeit auf den Weg vom neuen Schützenhaus nach dem Rüttelhause verweisen. Am Abend nach Beendigung der Feierlichkeit dürfen Wagen auf dem Wege vom neuen Schützenhaus nach dem Frankfurter Thor nur im Schritt fahren.

Unüberhandlungen werden mit Geld bis zu 20 A gestrafft.

Leipzig, den 26. August 1878.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Georgi.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.  
Dr. Küder.  
Reiserichmidt.

#### Sedansfeier.

Die Thomasschule wird den nationalen Festtag durch einen Redactus am 2. September, Vormittags 8 Uhr feiern, zu dem ich im Namen des Lehrer-Collegiums ergeben einlade Dr. Eckstein.

#### Nicolaigymnasium.

Zu dem am 2. September, Vormittags 10 Uhr in der Aula des Nicolaigymnasiums stattfindenden Fest-  
tag (Hochredner: Herr Oberlehrer Dr. Oppel) laden hierdurch im Namen des Lehrercollegiums ganz er-  
geben ein Prof. Th. Vogel.

#### Bekanntmachung.

Am 2. September d. J. dem Nationalfeiertage bleibt die Börse geschlossen.

Der Börsenvorstand.  
G. B. Seest : Adressat Zeughaus.

#### Bekanntmachung.

Die von und zur Submission ausgeschriebene Herstellung von Schleifen 3. Klasse in der Kochstraße ist  
vergeben und werden die überdrückt gebildeten Herren Bewerber hieron in Kenntnis gestellt.

Leipzig, am 26. August 1878.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Georgi.

Wangemann.

#### Bekanntmachung.

Da es wünschenswert ist, daß dem Nationalfeiertage Deutschlands, dem 2. September, in unserer  
Stadt auch darüberlich ein feierliches Gewand gegeben werde, so richten wir an die Bewohner unserer Stadt  
das Erlösen, an diesem Tage die Gebäude in würdiger Weise mit Flaggenfuchte zu versehen.

Leipzig, am 26. August 1878.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Georgi.

Reiserichmidt.

#### Die Reunions der Pforte.

\*\*\* Konstantinopel, 24. August. In den letzten Tagen hat nicht so sehr die türkische Regierungstreit in Anspruch genommen, als die Frage der mit Österreich-Ungarn abzuschließenden Convention. Der siegreiche Marsch der österreichischen Regimenter durch Bosnien hat die leitenden Männer der Pforte mit wahren Schrecken erschreckt. Das siegreiche Vorrücken der Österreicher hat die türkischen Regierungsmänner überzeugt, daß es schwer angehen werde, in Hinsicht die Souveränitätsrechte des Sultans über eine Provinz geltend zu machen, welche in Wirklichkeit mit den Bosnern erobert wurde. In Folge dieser Erfahrung der Schlacht hat die Pforte gerade in den letzten Tagen eine wahrhafte Eile wegen des raschen Zustandekommens der Convention an den Tag gelegt. Je eiliger man es aber hier damit hatte, desto schwieriger zeigte sich das Wiener Cabinet, welches gerechter Weise durch die blutigen Opfer gereizt war, welche die Disloyalität der Mörte notwendig gemacht. Gestern erhielt die Pforte von Karadjordje Pascha, ihrem Unterhändler in Wien, ein Telegramm, welches sie benachrichtigte, daß Graf Andrássy sich in Bezug auf die Convention äußerst schwierig zeige. Eine von denselben Diplomaten der Pforte zugelassene Depeche vom gestrigen Tage bestätigt sie, daß das Wiener Cabinet die früher gemachten Concessions in der Conventionsfrage zum Theil zurückgezogen habe. In Folge dessen wurde gestern Abends ein Ministerialrat auf der Pforte abgehalten.

Die hiesigen diplomatischen Kreisen findet man diese Haltung Österreich-Ungarns nach seinen militärischen Erfolgen vollständig begreiflich und wünscht nur, daß Graf Andrássy in dieser Haltung bis zur Durchführung der formellen Erörterung von Bosnien ausharre.

Wiewohl die Erfüllung von Serajewo bereits seit 4 Tagen auf der Pforte und in diplomatischen Kreisen bekannt ist, wollte der Sultan doch nicht daran glauben und ließ an die österreichische Botschaft in Wien dienterhalb eine telegraphische Anfrage richten. Nachdem die Antwort bestätigend lautete, geriet Abdül Hamid in eine Aufregung, deren Consequenzen sich vorläufig nicht abschätzen lassen.

Reben der Conventions-Frage beschäftigt man sich am meisten mit dem Bericht des internationalen Kodizes-Commission, welcher definitiv beendigt ist. Gestern wurde dieser Bericht von den Delegirten Frankreichs und Italien bereit abgesandt. Die Pforte wird den Bericht wahrscheinlich veröffentlicht, der aber wieder die Unterschrift des russischen Delegirten Wisschin, noch auch jene des deutschen Delegirten Müller tragen wird. Letzterer hat zwar, nachdem über sein Einschreiten mehrere Aenderungen und Mildnerungen an dem Bericht vorgenommen worden sind, die Protokolle unterzeichnet; gegenwärtig aber verzögert er in entweder Weise, den Bericht in seiner Gesamtheit zu unterzeichnen und hat diese Weigerung in Folge eines besonderen Zwischenfalls in der vorgezogenen Commissionssitzung angezeigt. Der betreffende Zwischenfall besteht sich an die Thatstache, daß das französische Commissions-Mitglied, Consul Chalet, welcher mit der Abschrift des Berichtes betraut war, neue Absätze in den Bericht einzufügen wollte, welche besonders schwere Thatstachen behandelten. Wie versichert wird, betraten die einzufügenden neuen Absätze die Constatirung einer förmlichen Niederschreibung von Mohammedanern durch russische Truppen. Der deutsche Consul erklärte rückwärts, daß er gegen die Aufnahme dieser angeblichen, durch russische Arme betreffenden Thatstache sei, und, wenn dieselbe doch erfolgen sollte, sogar seine Unterschrift zurückziehe. Wie die Dinge stehen, dürfte der Bericht vielleicht ganz ohne Unterschrift erscheinen. Selbst die Pforte scheint mit dem Berichte nicht ganz einverstanden zu sein, da er ihre Beziehungen zu Rückland schwieriger zu gestalten droht.

Was die griechische Frage betrifft, so verbeitigt sich die Pforte störrisch in die Abhöld, jedwede Gebietsabtretung an Griechenland zu verweigern, wiewohl selbst der englische Botschafter Mr. Papard den Rath erhielt, den Griechen einen schmalen Gebietstreifen abzutreten, damit die Türkei mindestens nach dieser Seite hin die Gefahren banne.

Das consequence Stillschweigen, welches die Regierung bezüglich der Vorgänge auf dem weiten

**Ausgabe 15,500.**  
Abonnementpreis vierfach, 40 Th.  
incl. Bringerlohn 5 Th.  
durch die Post bezogen 45 Th.  
Jede einzelne Nummer 25 Th.  
Belegexemplar 10 Th.  
Gebühren für Extrablätter  
ohne Postbeförderung 30 Th.  
mit Postbeförderung 45 Th.  
Inserate 5 Gros. Per Zeile 20 Th.  
Größere Schriften laut auferem  
Preisverzeichniß. — Tabellarischer  
Satz nach höherem Tarif.  
Reklamen unter dem Redaktionsschluß  
die Spaltseite 40 Th.  
Inserate sind fests an d. Expedition  
zu senden. — Rabatt wird nicht  
gegeben. Zahlung præsummendo  
oder durch Postvorbehalt.

#### Offizielle Sitzung der Stadtverordneten

Mittwoch, am 4. September a. c., Abends 10 Uhr im Saale der Freien Bürgerschule.

##### Tagesordnung:

- I. Gutachten des Bau- und Schulausschusses über Errichtung eines Gebäudes für das Internat der Thomasschule.
- II. Gutachten des Bauausschusses über a. Einführung der Wasserleitung in das Alte Theater, b. Durchführung der Wasserleitung durch die Brücke über die Pleiße in der Verlängerung der Albertstraße, c. Wasserleitungsanlagen in der projectierten Straße vom Ranftüller Steinweg nach der Gustav-Wolff-Straße und in der Gutsritterstraße, d. Erhöhung des Budgetpostulates Konto 36, Pos. 43.
- III. Gutachten des Ausschusses zur Gasanstalt über Verwendung der in Conneviller fließ angelaufenen Bach'schen Feldparzelle zur Errichtung einer zweiten Gasanstalt.
- IV. Gutachten des Verfassungs- und Defonction-Ausschusses über den Präliminarvertrag mit dem Königlichen Justizministerium wegen Herstellung der kleinen Burggasse c.

#### Bekanntmachung.

Am 2. September d. J. dem Nationalfeiertage für Deutschland, bleiben sämtliche städtische Verwaltungs- und Gassenexpeditionen geschlossen.

Leipzig, den 26. August 1878.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Reiserichmidt.

#### Bekanntmachung.

Wegen der am Montag dem 2. September d. J. auf der Terrasse des Museums Vormittag von 10—11 Uhr stattfindenden Musikaufführung und der Nachmittag von 3 Uhr ab ebenda stattfindenden Feierlichkeit wird das Betreten der Freitreppe und der Terrasse des Museums in der Zeit von Vormittag 10—11 Uhr und Nachmittag von 9—10 Uhr hiermit strengstens unteragt.

Auch wird das Museum an diesem Tage nur von 11—1 Uhr geöffnet sein, in der übrigen Zeit aber geschlossen bleiben.

Leipzig, den 26. August 1878.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Reiserichmidt.

#### Bekanntmachung.

##### den Verlust der Stimmberechtigung wegen Abgabenständern betreffend.

Nach Botschrift der residirten Städte-Ordnung § 44 unter g sind von der Stimmberechtigung bei den Wahlen alle diejenigen Bürger, welche die Abentrichtung von Staats- und Gemeindeabgaben, einschließlich der Abgaben zu Schul- und Armen-Gütern, länger als zwei Jahre ganz oder theilweise im Rückstand gehabt haben, aufgenommen.

Unter Hinweis auf diese gesetzliche Bestimmung fordern wir daher auf Veranlassung der bevorstehenden Erstwählerwahl des Stadtverordnetenkollegiums alle Abgaben-Residenten, welche davon betroffen werden, zu ungestümter Abfahrt ihrer Rückstände auf.

Leipzig, den 26. August 1878.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Reiserichmidt.

#### Bekanntmachung.

Nach §. 17 der Revidirten Städte-Ordnung sind alle diejenigen männlichen selbstständigen Gemeindemitglieder zum Erwerbe des Bürgerrechts verpflichtet, welche

- 1) die sächsische Staatsangehörigkeit besitzen,
- 2) das fünfundzwanzigste Lebensjahr erfüllt haben,
- 3) unbescholtene und öffentliche Armenunterstützung weder beziehen, noch im Laufe der letzten zwei Jahre bezogen haben,
- 4) seit drei Jahren im Gemeindebezirk ihres wesentlichen Wohnsitz haben

und

- 5) mindestens 9 A an direchten Staatssteuern jährlich entrichten.

Wir fordern daher alle nach obigen Bestimmungen verpflichteten hierdurch auf, sich nunmehr ungefähr innerhalb 14 Tagen wegen Gewinnung des Bürgerrechts bei uns anzumelden, widrigensfalls nach Ablauf dieser Frist gegen die Einwohner mit Strafe vorgegangen werden wird.

Leipzig, den 27. August 1878.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Reiserichmidt.

#### Bekanntmachung.

Nach §. 17 der Revidirten Städte-Ordnung sind alle diejenigen männlichen selbstständigen Gemeindemitglieder zum Erwerbe des Bürgerrechts verpflichtet, welche

- 1) die sächsische Staatsangehörigkeit besitzen,
- 2) das fünfundzwanzigste Lebensjahr erfüllt haben,
- 3) unbescholtene und öffentliche Armenunterstützung weder beziehen, noch im Laufe der letzten zwei Jahre bezogen haben,
- 4) seit drei Jahren im Gemeindebezirk ihres wesentlichen Wohnsitz haben

und

- 5) mindestens 9 A an direchten Staatssteuern jährlich entrichten.

Wir fordern daher alle nach obigen Bestimmungen verpflichteten hierdurch auf, sich nunmehr ungefähr innerhalb 14 Tagen wegen Gewinnung des Bürgerrechts bei uns anzumelden, widrigensfalls nach Ablauf dieser Frist gegen die Einwohner mit Strafe vorgegangen werden wird.

Leipzig, den 27. August 1878.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Reiserichmidt.

#### Bekanntmachung.

Die daselbst aufgebrochene Bewegung konnte unmöglich ein Geheimnis bleiben und unter der christlichen Bevölkerung herrschte eine Erregung, welche schon für die nächsten Wochen das Schlimmste erwarten läßt.

Bermöge der lästigen Organisation und der geschickten Führung haben die Außländischen bereits so manchen Erfolg erzielt. Die zahlreichen Banden steht unter dem Befehle des Ober-Commandanten Stojan; dieselbe ist etwa 7000 Mann stark, darunter 800 Reiter und 60 Artilleristen, denen mehrere Geschütze zur Verfügung stehen. Stojan zeigt sich mit seinen Scharen sehr weit vor; ihre Streifungen erstrecken sich bis Biglo, Bitol und Ochrida in Makedonien. Ein Teil dieser Insurgenten sieht gelegentlich einer Reconnoisance gegen Altschidien auf 2 Bataillone Nijsman unter dem Befehle des Bimbashi Hassen Bey. Der ebenso bartähnliche wie blutige Kampf dauerte 8 Stunden und kostete den ottomanischen Truppen 250 Tote und Verwundete, unter den ersten befand sich auch der Bimbashi. Die Insurgenten sollen noch größere Verluste erlitten haben. Der Commandant beriefen ist leicht verwundet worden. Dem Orte Altschidien legte er eine Geld-Contribution auf, außerdem wurden 280 waffenfähige Männer missen.

Eine zweite Schare, in deren Reihe sich viele Militärs befinden, wird von dem Priester Rofladino besiegelt. Die Stärke dieser Bande wird auf 2000 Mann geschätzt, die durchgehend mit guten Gewehren bewaffnet sind. Rofladino operiert nicht eigenmächtig, sondern untersteht dem Ober-commando des Wehrmanns Ilos, dem eine 4000 Mann starke Bande untersteht. In Salonik, in Janina, in Prevesa, Larissa und in vielen anderen Orten sind Aufrufe des sogenannten Führers erschienen, welcher alle Männer bis zum 50. Lebensjahr zu den Waffen einberuft und denselben Central-Sammelpunkt anweist. Diese Bevölkerung werden fast unter den Augen der Regierung verbeitigt, und es muß bemerket werden, daß dieselben fast überall besiegelt werden. Ilos ist ein gut geführter Mann. Die gegen ihn ausgetriebenen vier Tabor Redjik ergriffen nach einem kurzen, bei Beleji stattgefundenen Gefechte die Flucht und

ließen zwei Geschütze in den Händen der Insurgenten zurück.

Die Pforte ist sich der gefährlichen Lage vollkommen bewußt und rüstet sich demgemäß zum Kampfe, und zwar um so energischer, als alle diese Banden als Vorposten der griechischen Truppen betrachtet werden. Zum Ober-Commandanten aller Truppen, die in Thessalien, Epirus, Macedonia und dem Kastorianer Vilajet ihre Aufführung nehmen werden, soll Mehemed Ali Pascha, welcher Jahre lang in diesen Provinzen als Brigadier und später als Divisionär gedient und Land und Leute genau kennen gelernt hat, ernannt werden. Vorläufig führt den Oberbefehl der Corps-Commandant Ahmed Hamdi Pascha, dessen Fähigkeiten sehr gerühmt werden. Auf dem von Insurgenten unterworfenen Territorium stehen bis jetzt gegen 47,000 Mann mit 60 Geschützen. Hamdi hat den Befehl erhalten, die albanische Muschafia so rasch wie möglich einzubilden. Eine Commission von 22 Offizieren wurde in die verschiedenen Sandschakate zur Durchführung dieses Befehls entsendet. Die Albaner greifen recht gern zu den Waffen, da man ihnen begreiflich macht, daß der Kampf der Erhaltung ihrer Nationalität und Religion gelte.

Ebenso unverhältnißmäßig wie gegen Griechenland zeigt sich die Pforte auch gegen die Kretenfer